

IV- Sozial- und Politische Bewegung in der DDR

A- 17 Juni 1953, von Arbeiterprotest zum Volksaufstand

1- Die Gründe

Analyse du film n°1 à l'oral, puis réponses aux questions du photocopié.

Film 1: <https://www.dailymotion.com/video/x36aphe>

Frage: Welches wichtiges Ereignis passiert im März 1953?

Tod von Stalin

Frage: Nach Ihrer nach Meinung was erwarten die Ost-Deutschen von dem Neuen Kurs?

Selbstkritik der SED, Ende des Personenkultes, Neue Freiheiten, Befreiung von den politischen Gefangenen

Frage: Welche wirtschaftliche Entscheidung des Politbüros gefällt den Arbeitern nicht?

Die Normerhöhung, mehr Produzieren, in weniger Zeit, aber ohne Lohnerhöhung

2- Der Verlauf

Activité sur les sources:

-En fonction du nombre d'élèves, faire 2 ou 3 groupes dans la classe

-Chaque élève reçoit une photographie/ un document différent

- Ils doivent ensemble reconstituer la chronologie des évènements du 17 juin en restant debout et en se plaçant sur une ligne.

- Les élèves disposent ensuite de 5/10 min pour décrire/ commenter leur document.

On peut adapter le choix des documents en fonction du niveau des élèves (photographies pour les plus fragiles, textes pour les plus avancés).

- Retour en classe entière, projection du power point avec les documents dans l'ordre chronologique, et les élèves qui ont eu les documents prennent la parole à l'oral et les expliquent aux autres.

- **Sicherung:** diffusion du film film de Karambolage sur le 17 juin

<https://www.arte.tv/fr/videos/076544-000-A/1-archive-le-17-juin-1953/>

On peut aussi trouver l'équivalent en anglais sur internet.

- **Tâche finale:** avec le professeur, les élèves remplissent le photocopié du cours.

Antwort:

Am Morgen des 17. Juni 1953 streiken in Tausenden Betrieben die Belegschaften. Sie versammeln sich, um ihre Forderungen zu formulieren und Streikkomitees zu gründen. Sie fordern soziale Veränderungen:

- Niedrige Preise
- Keine Normerhöhung.
- Sie wollen den **Rücktritt** der Regierung,
- freie Wahlen,
- die **Freilassung** politischer Häftlinge
- die Wiedervereinigung.

Die Streikenden ziehen in langen Marschkolonnen durch die Städte. Spontan **schließen sich** immer mehr Menschen an. Innerhalb weniger Stunden wird aus dem sozialen Protest der Arbeiterschaft ein allgemeiner **Volksaufstand**.

IV- Sozial- und Politische Bewegung in der DDR

3- Die Folge, in der DDR

Mit Hilfe sowjetischer Truppen **schlägt** das SED-Regime den **Aufstand** mit Panzern blutig **nieder**. Rund 40 Menschen werden dabei getötet. Zur **Abschreckung** greift die Besatzungsmacht sogar zu standrechtlichen Erschießungen. Mehr als 15 000 **Angeklagte** werden festgenommen, «und ungefähr 1500 **verurteilt**.

4- Die Folge in der BRD

Im Gedenken an den Aufstand in der DDR erklärt die Bundesrepublik Deutschland den 17. Juni als "Tag der deutschen Einheit" zum gesetzlichen Feiertag. Der 17. Juni soll an die Menschen erinnern, die für ihre Rechte und ihre Freiheit gekämpft und unter der Niederschlagung des Aufstands gelitten haben. Vor allem aber soll er daran erinnern, dass die beiden deutschen Staaten, dass Ost und West, zusammengehören.

B. Kontrolle der Bevölkerung: die Soziale Einrichtungen der DDR

Activité

Les élèves réalisent par groupe 1 exposé ou une émission de radio à la maison

Thèmes des exposés:

Pioniere und FDJ (Freie Deutsche Jugend)

FDGB: Freier Deutscher Gewerkschaftsbund

Thèmes des émissions de radio (voir fiche jointe avec documents)

Umwelt Bibliothek Berlin

Jenaer Gemeinschaft

Montagsdemonstrationen

Après chaque exposés en classe, les élèves doivent rédiger 3/4 phrases pour résumer les informations importantes

1. Die Pioniere und FDJ (Freie Deutsche Jugend)

2. Der FDGB: Freier Deutscher Gewerkschaftsbund

C. Aber eine Widerstand ist möglich, die führt langsam zu dem Fall der Regierung

1. Oppositionsgruppen und Forderungen

a. Die Forderungen und Jenaer Gemeinschaft (Radio Sendung)

b. Die Umwelt Bibliothek Berlin: Aktion und Ideen (Radio Sendung)

2. Leipzig, Zentrum des Zusammenbruchs der DDR: Montag Demonstration (Radio Sendung)